

Advent und Weihnachten unter Corona-Bedingungen

Neben grundsätzlichen Anregungen zur Planung und Gestaltung von Gottesdiensten zu Advent und Weihnachten in der Zeit der Pandemie, die bereits im September unter dem Titel „Die Botschaft hinaustragen“ in der Zeitschrift *Gottesdienst* (Nr. 19, S. 216) und in einem Interview der Verlagsgruppe Bistumspressen mit dem Leiter des DLI („Sinnvoll sind kleine Feiern“) in der Kirchenzeitung *Kirche und Leben* (<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/liturgie-experte-raet-zu-vielen-kurzen-weihnachtsgottesdiensten>) veröffentlicht wurden, bietet das DLI in diesem Jahr eine größere Zahl von Materialien und Modellen für die pastorale Praxis vor Ort an.

Aktion Lichtbringer

Handreichung für die Aussendung am 1. Advent und Faltblatt mit Texten und Vorschlägen zur musikalischen Gestaltung einer Statio.

Damit die Nähe Gottes auch in einer Zeit der Abstandsregeln erfahrbar wird, können kleine Gruppen in der Art des Kurrende-Singens (z.B. jugendliche und erwachsene Chorsänger/innen) von der Gemeinde ausgesendet werden, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden: im öffentlichen Raum, auf Plätzen und Straßen, von Tür zu Tür. Weitere Musiker/innen, Musikvereine, Straßenmusiker/innen können das Singen im Freien musikalisch unterstützen.

Adventsandachten „... ankommen im Advent“

Handreichung für vier Adventsandachten.

Die Adventsandachten eignen sich für Früh- oder Spätschichten in der Kirche oder im Freien – z.B. für den sogenannten „Lebendigen Adventskalender“ in den 24 Tagen vor Weihnachten. Diese Andachten können auch musikalisch reicher ausgestaltet werden, z.B. zu einem Abendlob, das wegen der Beschränkung der Personenanzahl an mehreren Terminen gefeiert werden kann.

Weihnachtslob am Heiligen Abend „Licht in der Nacht“

Handreichung für die Leitung und andere Dienste.

In der Kirche oder im Freien, an verschiedenen Orten (Kapellen, Krankenhäuser, Seniorenheime ...): Da die Zahl der Mitfeiernden bei der Christmette und die Zahl der Gottesdienste begrenzt sind, wird es auch weitere Gottesdienstformen geben müssen – evtl. im Freien ohne Anmeldung, parallel zur Christmette mit begrenzter Teilnehmerzahl.

„Weihnachten zu Hause“

Faltblätter „Weihnachten zu Hause feiern“ und „Weihnachten mit Kindern zu Hause feiern“.

Die Faltblätter eignen sich zum Verteilen in der Adventszeit. Sie sind gedacht als Angebot für eine häusliche Feier am Heiligen Abend mit dem Text des Weihnachtsevangeliums, Gebeten sowie Text und Noten bekannter Weihnachtslieder.

Fenster zur Weihnacht. Gottesdienst mit Kindern am Heiligen Abend

Handreichung mit allen Gebeten, Texten, Spielszenen und Liedvorschlägen sowie Klappkarte für Kinder. Mit der Karte wird im Gottesdienst erzählend die Weihnachtsgeschichte erschlossen; geeignet für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.